

## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 23. Ratssitzung vom 12. November 2014

### 513. 2014/339 Postulat von Albert Leiser (FDP) und Severin Pflüger (FDP) vom 29.10.2014: Städtische Schulinfrastruktur, Bereitstellung durch Private

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

***Albert Leiser (FDP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 463/2014) und beantragt Abstimmung unter Namensaufruf: Es werden weitere 80 000 Personen in die Stadt ziehen. Diese Personen haben Kinder, die Schulen brauchen. Die Immobilienwirtschaft ist bereit, Schulhäuser zu bauen, in denen sich die Stadt einmieten kann. Der Stadtrat lehnte unser Hilfsangebot ab. Wenn Schulhäuser gebaut werden müssen, dann ist vorhersehbar, dass die Schulhäuser in 20 bis 30 Jahren nicht mehr gebraucht werden. Deshalb wollten wir dem Stadtrat mit diesem Postulat eine Möglichkeit zur Prüfung bieten.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

***STR André Odermatt:** Derzeit besteht ein Wachstumstrend. Die Schülerzahlen wachsen stetig. In einer Stadt besteht ein hoher Anteil an Mietwohnungen, deshalb ziehen immer wieder Familien mit Kindern in die Quartiere. Es werden in der Stadt selten Schulhäuser aufgegeben. Es gibt einen Trend zum Tagesschulmodell. Dadurch entsteht voraussichtlich ein erhöhter Flächenbedarf. Das Postulat ist bereits heute als erfüllt anzusehen. Horte und Kindergärten werden häufig gemietet. Mit Genossenschaften konnten wir gute Vereinbarungen treffen, mit privaten Unternehmern ist die Findung eines Konsenses schwieriger. Die Fremdmieten werden im Gemeinderat immer wieder kritisiert. Wir können uns Modelle vorstellen. Diese beinhalten jedoch keine Miete. Ob wir mit Privaten kostengünstigere Lösungen finden werden, wird sich zeigen. Eine mittel- bis langfristige Entlastung der Rechnung kann mit diesem Anliegen nicht erreicht werden.*

Weitere Wortmeldungen:

***Stefan Urech (SVP):** Die SVP unterstützt dieses Postulat. Der Platz ist begrenzt. Mit diesem Projekt kann das Problem des knapp werdenden Schulraums angegangen und gleichzeitig können die Kosten reduziert werden.*

***Heidi Egger (SP):** Es passiert selten, dass alte Schulhäuser nicht mehr gebraucht werden. Wir brauchen mehr Schulhäuser.*

***Walter Angst (AL):** Fremdmieten sind problematisch. Es gibt immer wieder Knebelverträge. Die Public-Private-Partnerships konnten sich nicht durchsetzen.*

2 / 5

**Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP):** Dieses Anliegen wirkt auf den ersten Blick nicht schlecht. Wir haben den vorgeschlagenen Weg diskutiert. Bei der schulischen Infrastruktur überzeugt uns die Kooperation mit Privaten nicht. Dadurch wird die Schulraumplanung weder präziser noch einfacher. Eine Effizienzsteigerung oder eine längerfristig genauere Planung sind kaum zu erreichen. Wir bezweifeln die erhoffte Kostenreduktion.

**Gabriele Kisker (SP):** Die Schulinfrastruktur ist an einen staatlichen Auftrag gebunden und nicht gewinnorientiert.

**Severin Pflüger (FDP):** Dieses Postulat fordert, dass über den Tellerrand hinausgedacht wird. Es ist wichtig, die Bilanz der Stadt zu verbessern. Wir müssen die Ausgaben in den Griff bekommen. In der Stadt herrscht Landknappheit. Wir wollen ein klares Projekt, das von Privatinvestoren getragen wird.

**Dr. Davy Graf (SP):** Die Immobilienwirtschaft sucht neue Betätigungs- und Aktionsfelder. Es ist fragwürdig, ob Private freiwillig auf Grundstücke verzichten.

**Michael Baumer (FDP):** Die Stadt sollte in Quartieren, in denen sie kein Land kaufen kann, auch unkonventionelle Methoden prüfen.

Der Rat stimmt dem Antrag von Albert Leiser (FDP) mit 99 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR erreicht.

Abstimmung gemäss Art. 41 GeschO GR:

Abstimmungsprotokoll				
Platz#	Name	Vorname	Partei	Stimme
039	Abele	Martin	Grüne	NEIN
144	Ackermann	Ruth	CVP	JA
087	Akyol	Ezgi	AL	NEIN
042	Altinay	Petek	SP	NEIN
084	Angst	Walter	AL	NEIN
012	Aubert	Marianne	SP	NEIN
092	Babini	Mario	parteilos	--
137	Balsiger	Samuel	SVP	JA
063	Bär	Linda	SP	NEIN
003	Bartholdi	Roger	SVP	JA
098	Baumann	Markus	GLP	NEIN
168	Baumer	Michael	FDP	JA
114	Bertozzi	Roberto	SVP	JA
051	Bieri	Cordula	Grüne	NEIN
119	Bourgeois	Marc	FDP	JA
031	Brander	Simone	SP	NEIN

068	Bührig	Marcel	Grüne	NEIN
131	Bürki	Martin	FDP	JA
176	Bürlimann	Martin	SVP	JA
049	Denoth	Marco	SP	NEIN
009	Diggelmann	Simon	SP	NEIN
096	Dubno	Samuel	GLP	NEIN
061	Edelmann	Andreas	SP	NEIN
004	Egger	Heidi	SP	NEIN
167	Egger	Urs	FDP	JA
130	Egli	Andreas	FDP	JA
046	Esseiva	Nicolas	SP	NEIN
110	Fehr Düsel	Nina	SVP	--
127	Fehr	Urs	SVP	JA
008	Fischer	Renate	SP	NEIN
001	Frei	Dorothea	SP	NEIN
043	Früh	Anjushka	SP	NEIN
099	Garcia	Isabel	GLP	NEIN
161	Gautschi	Adrian	GLP	NEIN
034	Glaser	Helen	SP	NEIN
154	Götzl	Martin	SVP	JA
020	Graf	Davy	SP	NEIN
088	Guggenheim	Eduard	AL	NEIN
035	Helfenstein	Urs	SP	NEIN
072	Hirsiger	Eva	Grüne	NEIN
011	Huber	Patrick Hadi	SP	NEIN
005	Hug	Christina	Grüne	NEIN
143	Hungerbühler	Markus	CVP	JA
160	Hüni	Guido	GLP	NEIN
116	Huser	Christian	FDP	JA
175	Hüssy	Kurt	SVP	JA
111	im Oberdorf	Bernhard	SVP	JA
123	Iten	Stephan	SVP	JA
170	Jäger	Alexander	FDP	JA
038	Kälin	Simon	Grüne	NEIN
014	Käppeli	Hans Jörg	SP	NEIN
086	Kirstein	Andreas	AL	NEIN
025	Kisker	Gabriele	Grüne	NEIN
118	Kleger	Thomas	FDP	JA
026	Knauss	Markus	Grüne	NEIN
147	Kobler	Raphael	FDP	JA
044	Kraft	Michael	SP	NEIN
183	Küng	Peter	SP	NEIN

071	Kunz	Markus	Grüne	NEIN
066	Lamprecht	Pascal	SP	NEIN
158	Landolt	Maleica	GLP	NEIN
133	Lauber	Tamara	FDP	JA
134	Leiser	Albert	FDP	JA
081	Leitner Verhoeven	Andrea	AL	NEIN
121	Liebi	Roger	SVP	JA
149	Luchsinger	Christoph	FDP	JA
101	Luchsinger	Martin	GLP	NEIN
082	Maino	Rosa	AL	NEIN
201	Manser	Joe A.	SP	--
163	Mariani	Mario	CVP	JA
048	Marti	Min Li	SP	NEIN
069	Meier-Bohrer	Karin	Grüne	NEIN
104	Merki	Markus	GLP	NEIN
140	Monn	Thomas	SVP	JA
024	Moser	Felix	Grüne	NEIN
171	Müller	Marcel	FDP	JA
112	Müller	Rolf	SVP	JA
102	Nabholz	Ann-Catherine	GLP	NEIN
032	Nüssli	Andrea	SP	NEIN
125	Osbahr	Thomas	SVP	JA
058	Papageorgiou	Kyriakos	SP	NEIN
115	Pflüger	Severin	FDP	JA
052	Prelicz-Huber	Katharina	Grüne	NEIN
073	Probst	Matthias	Grüne	NEIN
157	Regli	Daniel	SVP	JA
006	Richli	Mark	SP	NEIN
021	Rothenfluh	Gabriela	SP	NEIN
097	Roy	Shaibal	GLP	NEIN
054	Rykart Sutter	Karin	Grüne	NEIN
010	Sangines	Alan David	SP	NEIN
065	Savarioud	Marcel	SP	NEIN
083	Schäfli	Corinne	AL	NEIN
141	Schatt	Heinz	SVP	JA
135	Scheck	Roland	SVP	JA
077	Scherr	Niklaus	AL	--
173	Schick	Peter	SVP	JA
089	Schiller	Christina	AL	NEIN
152	Schmid	Michael	FDP	JA
146	Schoch	Elisabeth	FDP	JA
156	Schwendener	Thomas	SVP	JA

5 / 5

041	Seidler	Christine	SP	NEIN
019	Silberring	Pawel	SP	NEIN
151	Simon	Claudia	FDP	JA
107	Sobernheim	Sven	GLP	NEIN
018	Speck	Roger Paul	SP	NEIN
165	Steger	Heinz F.	FDP	JA
045	Steiner	Jonas	SP	NEIN
033	Straub	Esther	SP	NEIN
027	Strub	Jean-Daniel	SP	NEIN
150	Tognella	Roger	FDP	JA
162	Traber	Christian	CVP	JA
105	Trevisan	Guido	GLP	NEIN
166	Tschanz	Raphaël	FDP	JA
108	Tuena	Mauro	SVP	JA
057	Urben	Michel	SP	NEIN
138	Urech	Stefan	SVP	JA
120	Uttinger	Ursula	FDP	JA
047	Utz	Florian	SP	NEIN
145	Vogelbacher	Reto	CVP	JA
062	von Matt	Hans Urs	SP	NEIN
129	Weyermann	Karin	CVP	JA
113	Widmer	Katharina	SVP	JA
028	Wiesmann	Barbara	SP	NEIN
002	Wiesmann	Matthias	GLP	NEIN
015	Wyler	Rebekka	SP	NEIN

Das Postulat wird mit 48 gegen 73 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat